Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 36

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrlingsprüfungswesen bezüglichen Mittheilungen künftig auf gesonberten Papierbogen unserm Sekreiariate einreichen zu wollen.

Der Jahresbericht pro 1891 wird laut Beschluß bes Zentralvorstandes nach gleichem Inhaltsprogramm wie ber lettjährige geftaltet. Demgemäß ersuchen wir angelegent= lich, und die Settionsberichte fo balb wie möglich, fpateftens bis Ende Februar 1892, zukommen zu lassen, damit der Befammtbericht rechtzeitig erscheinen fann. — Die Sektions= berichte follen umfaffen eine leberficht über die gefammte Bereinsthätigfeit mahrend bes laufenden Jahres, über die Organisation und Wirksamkeit ber von ben Settionen geleiteten ober unterstütten Institute, wie 3. B. Sandwerter= schulen, Fachschulen und Fachkurse, Anabenarbeitsschulen, Arbeitsnachweisbureaur, Gewerbehallen, Ausstellungen 2c., ferner über die in Ihrem Kreise von Behörden ober gemein= nütigen Gesellschaften auf gewerblichem Gebiete zu Tage getretenen Beftrebungen ober Leiftungen (Gefete, Berordnungen), fowie Mittheilungen über allfällig in Ihrem Bereinsgebiet bestehende und unserm Verband nicht angehörende gewerbliche Bereine, Genoffenschaften ober Institute u. A. m. Zur Richtigstellung des als Anhang zum Jahresbericht erscheinen= ben Berzeichniß ber Settionsvorstände bitten wir ferner um Mittheilung allfälliger Beränderungen.

Die Berichterstatung über die Lehrlingsprüfungen pro 1891/92 soll gesondert durch die bezüglichen Formulare ersfolgen. Sektionen, welche ihr Geschäftsjahr auf einen andern Termin abschließen, sind ersucht, gleichwohl über das Kaslenderjahr 1891 zu berichten. Solche Sektionen, deren gesdruckter Jahresbericht dis Ende Februar nicht erscheinen kann, sind freundlichst gebeten, uns vorher die Korrekturbogen dessselben oder einen schriftlichen Bericht einzusenden. Es wird uns daher sehr willkommen sein, wenn die Sektionen nicht nur in Form einer Aufzählung der verschiedenen Vereinsleiftungen Bericht erstatten, sondern zugleich auch Anregungen und Vorschläge für die künftige Thätigkeit unseres Vereins oder für die Förderung der Gewerbe im Allgemeinen darbieten. Solche Meinungsäußerungen sollen stets thunlichste Berücksichtigung und Verwerthung finden.

Wir erlauben uns noch, Ihnen unfer Kreisschreiben Nr. 123 betreffend die Beantwortung der vom h. schweizer. Industriedepartement vorgelegten Fragen bezüglich der Fabritzgesetzenig in Erinnerung zu bringen und Sie zu ersuchen, den angesetzen Termin (20. Dezember) genau beachten zu wollen, da unser Bericht noch vor Ende des Jahres an das Departement abgehen soll.

Verichiedenes.

Der handwerker- und Gewerbeverein Schwyz beschloß am letten Sonntag, auch in diesem Kanton die Lehrlingsprüfungen einzuführen. Ferner will er in Berbindung mit dem Berschönerungsberein zur Förderung des Kunstsinnes im Bolke Alterthümer und Kunstgegenstände für ein Museum sammeln.

Handwerkerschule in Bern. Diese Lehranstalt für angehende Handwerker hat in diesem Winterkurs (1891/92) die höchste Schülerzahl seit ihrem Bestehen erreicht. 472 Schüler sind eingeschrieben. Die Leitung hat auch Spezialkurse für Schmiede und Wagner, für Schriftenmaler und für Gärtner eingeführt.

Der katholische Gesellenverein in St. Gallen hat das Gasthaus zum "Storchen" an der Rorschacherstraße um die Summe von 120,000 Fr. erworben, um in demselben seine Gesellschafts- und Versammlungsräume einzurichten.

Die römisch=fatholischen Arbeiter der Schweiz haben nun auch ein eigenes Organ: "Der Arbeiter". Erscheint bei Bolly und Böcherer in Schaffhausen. Preis 2 Fr. jährlich.) Als Rebaktor zeichnet Pfarrer Burtscher in Rheinau. Uns bies Blatt noch nicht zugefandt worden; wir können daher auch noch kein Urtheil über ben Inhalt besselben abgeben.

† Dr. Raphael Kopp in Münster (Luzern), von dem wir jüngst meldeten, er habe das Problem der Farbens Photographie gelöst, ist an den Folgen der Influenza gestorben.

Runft. Im Bundegrathhause ift vor einigen Wochen das Modell zu dem Denkmal eingetroffen, bas von einem Elfäßer aus Dankbarkeit für bie von ber Schweig an ben Belagerten von Strafburg geubte Nachstenliebe bem Bundes= rathe angeboten und von diefem ber Stadt Bafel zugewiefen worden ift. Es ift etwa anderthalb, Fuß hoch. Obschon die Gingelheiten meift nur gang im Roben ausgeführt find, lagt fich bennoch aus bem fleinen Mufterbilbe fchließen, bag bas Denkmal eine schöne und wirkungsvolle Allegorie barftellen wird. Bon ben beiden Sauptfiguren ber Gruppe ift die eine eine edle, gang in Schmerz und Trauer aufgeloste Frauengestalt. Hier zeigt schon bas Modell eine sorgfältige und feine Ausführung des Gewandes und feiner Falten. Reben ihr erscheint die ihr entgegentretende Gestalt, welche die ichütende und helfende Schweiz darftellt, viel jugendlicher und madchen= hafter trot ihrer friegerischen Rleibung. Sie trägt Belm und Banzer und hält ihren mit dem Schweizerkreuz gezierten Schild über bas haupt der Bramgebeugten. Bu ber Bruppe gehören noch einige Rinder verschiedenen Alters, welche, theils fcutsuchend, theils bereits in Schut genommen, fich an die eine ober die andere Hauptfigur anschließen. Auffallend erscheint bloß, daß fich ein halberwachsenes Madchen, bas ein kleines Kind auf ben Armen trägt, so vollständig auf ber Rückseite des Bildwerkes befindet, daß es der Beschauer nur gewahrt, wenn er die Gruppe von hinten betrachtet, und auch da nur die Rudansicht diefer Figur erblickt. Der Sockel des Dentmals, in seinem Grundriß von ell ptischer Form, ist mit Reliefbildern geschnflickt, welche wahrscheinlich die Sauptmomente des Liebeswerkes darstellen sollen, aber einstweilen bei ber Rleinheit des Modells teine nähere Deutung zulaffen.

Der Granit, feine Bestandtheile, Gewinnung und Bearbeitung. Für Architeften, Baugewerts- und Steinmegmeifter, fowie für Steinbruchbefiger, Steinbruchpoliere, Baubehörden u. f. w. Bon Richard Beier, Architekt und ge= prüfter Maurermeifter, Betriebsleiter ber C. G. Runath'ichen Granitbrüche. — Diefes Buch ift in hubscher Ausstattung und mit gahlreichen Abbildungen versehen, im Berlage ber Polytechnischen Buchhandlung A. Senbel in Berlin (Breis 2 Mt. 40 Pf.) erschienen. - "Während noch vor wenigen Jahren - fagt mit Recht der Berfaffer in feinem Borwort ber Granit nur zu untergeordneten Arbeiten verwendet wurde, fertigt man jest aus biefem Material die schönften geschliffenen und polirten Arbeiten zu den mannigfachsten 3meden." Sicher wird baber biefes ber Feber eines prattifchen Nachmannes und Betriebsleiters großer Granitbruche entstammende Werkchen von den Fachgenossen gerne aufge= nommen werden. Um unfere Lefer über die Reichhaltigkeit bes Buches zu informiren, führen wir im Nachstehenden Giniges aus bem Inhaltsverzeichniffe besfelben an: Beftanbtheile bes Branits. Die verschiedenen Arten bes Granits und ihre Rufammensebung. Die Funbftätten bes Granits. Die Bute bes Granits. Die Gewinnung des Granits. Gintheilung ber Bewinnungsarbeiten. Die Bearbeitung bes Granits. Bu beziehen ift bas Buch, bas wir hiemit beftens empfehlen, burch alle Buchhandlungen.

Neber die Anforderungen, welche gegenwärtig an den selbstständigen Leiter eines größeren Dampfjägewertes gestellt werden,

ichreibt man ber "Continent. Holzzig." in Wien: Gar vielfach wird von Laien und solchen Leuten, die weber den Stand bes heutigen Holzgeschäftes noch die jetige Sägemanipulation kennen zu lernen Gelegenheit hatten, bedenklich mit der Achsel